

# LUXEMBURG

IST

# THEATER

## GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

21.10 | 19H00 | VOLKSBUHNE AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ

## WÄR ICH DOCH FRÜHER JUNG GEWESEN

22.10 | 20H00 | SCHLOSSPARK THEATER

## KASPAR HÄUSER MEER

23.10 | 19H00 | THEATER AN DER PARKAUE

## SCHWARZE SONNE SCHEINE

24.10 & 25.10 | 19H30 | DEUTSCHES THEATER

## WILHELM B.

25.10 | 10H00 & 19H30 | BROTFABRIK BERLIN

## DIE DEMONSTRATION

26.10 | 19H30 | BERLINER ENSEMBLE

## GLAUBE LIEBE HOFFNUNG



von Ödön von Horváth, unter Mitarbeit von Lukas Kristl

Ödön von Horváth hat sein 1932 geschriebenes Stück *Glaupe Liebe Hoffnung* als „kleinen Totentanz“ bezeichnet. Ein krasser Irrtum, möchte man meinen, denn die Erzählung von der jungen Frau, die wegen einer harmlosen Ordnungswidrigkeit ihre Selbstständigkeit aufgeben, und sich einer gnadenlos selbstbezogenen Gesellschaft ausliefern muss, ist kein kleiner Tanz, sondern der Bericht einer vollständigen Vernichtung.

**Mit:** Olivia Grigolli, Sasha Rau, Ueli Jäggi, Jean-Pierre Cornu, Ulrich Voß, Bettina Stucky, Irm Hermann, Josef Ostendorf, Thomas Wodianka, Clemens Sienknecht, Sophia Maria Keßen, Elisabeth Werdermann, Sophie Zeuschner

**Regie:** Christoph Marthaler

**Bühne:** Anna Viebrock / **Kostüme:** Sarah Schittek / **Licht:** Phoenix (Andreas Hofer), Johannes Zotz / **Musik:** Clemens Sienknecht, Christoph Marthaler, Martin Schütz / **Sounddesign / Realisierung Lautsprecherorchester:** Klaus Dobbrick / **Regie-Mitarbeit:** Gerhard Alt / **Dramaturgie:** Malte Ubenauf, Stefanie Carp

Eine Koproduktion der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz mit den Théâtres de la Ville de Luxembourg, den Wiener Festwochen, dem Schauspielhaus Zürich und dem Théâtre National de l'Odéon, Paris

**Ticketverkauf:** +49 (0)30 24 06 57 77

**Mail:** ticket@volksbuehne-berlin.de

**Internet:** www.volksbuehne-berlin.de

VOLKSBUHNE AM ROSA-LUXEMBURG-PLATZ - 10178 Berlin

## WÄR ICH DOCH FRÜHER JUNG GEWESEN



Anhand einer Auswahl vorwiegend literarischer Texte von Hans Christian Andersen nehmen der Schauspieler Luc Feit und der Cellist André Mergenthaler die Zuschauer mit auf eine Reise ins Surreale. Dabei entsteht eine abwechselnd bezaubernd traurige und unheimlich schöne Momentaufnahme des dänischen Geschichtenerzählers. Das Zusammenspiel von Schauspiel und Musik in Verbindung mit Andersens präziser Beobachtungsgabe

versprechen eine skurrile Aufführung, in der Komik und Tragik nahtlos ineinander übergehen und in der das Märchen zum Alptraum, der Alptraum zur aberwitzigen Komödie wird.

**Mit:** Luc Feit, André Mergenthaler

**Regie:** Johannes Zametzer / **Dramaturgie und Textfassung:** Anik Feit / **Kostüme:** Dietrich Emter / **Licht:** Christoph Rasche / **Produktionsleitung:** Esther Fischer / Die Kostüme wurden von ‚Kostüm & Schnitt Ina Kromphardt‘ hergestellt. / Die Textfassung beruht auf der Andersen-Übersetzung von Floriana Storrer-Madelung

**Produktion:** Théâtres de la Ville de Luxembourg

**Ticketverkauf:** Tel: +49 (0)30 78 95 66 71 00

**Mail:** kasse@schlosspark-theater.de

**Internet:** www.schlosspark-theater.de

SCHLOSSPARK THEATER - Schloßstrasse 48 - 12165 Berlin

## KASPAR HÄUSER MEER



von Felicia Zeller

Im Jugendamt regiert das Chaos. Die drei Sozialarbeiterinnen Anika, Barbara und Silvia sind hoffnungslos überfordert. Ein Kollege fällt aus und die Akten der unbearbeiteten Fälle türmen sich auf den Schreibtischen. Im Kampf gegen die Zeit, mit der Bürokratie im Nacken, mühen sich die drei um verantwortliches Handeln. Mit ihrer Komödie gewährt Felicia Zeller einen Blick hinter die Kulissen der Jugendarbeit. Doch im Fokus stehen nicht Gewalttäter oder

Opfer sondern ihre Begleiter und Betreuer.

**Für Jugendliche ab 16 Jahren.**

**Mit:** Nora Koenig, Ilona Schulz, Jeanne Werner

**Regie:** Marion Poppenborg / **Bühne:** Christoph Rasche / **Kostüme:** Uli Kremer / **Dramaturgie:** Olivier Ortolani / **Aufführungsrechte:** Henschel Verlag, Berlin  
**Produktion:** Théâtre d'Esch

**Ticketverkauf:** Tel: +49 (0)30 55 77 52 -51 / -52 / -53

**Mail:** besucherservice@parkaue.de

**Internet:** www.parkaue.de

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Nachgespräch mit der Autorin Felicia Zeller statt.

THEATER AN DER PARKAUE, JUNGES STAATSTHEATER BERLIN

Parkaue 29 - 10367 Berlin

Die Botschaft von Luxemburg hat für dieses Gastspiel das Oberstufenzentrum Sozialwesen II Jane Addams mit einer besonderen Form der Zusammenarbeit unterstützt.

TARGO BANK

## SCHWARZE SONNE SCHEINE



von Albert Ostermaier

*Schwarze Sonne Scheine* ist eine Häutung, eine Vivisektion, aber zugleich eine teuflische Komödie über den göttlichen Schein, es ist das Portrait eines werdenden Dichters im Angesicht eines angekündigten Todes, die Geschichte eines himmelschreienden Missbrauchs von mehr als Vertrauen. (Albert Ostermaier)

Albert Ostermaier / Monolog

**Mit:** Luc Feit / **Regie:** Johannes Zametzer / **Assistenz:** Francis Schmit / Für die Bühne eingerichtet von Albert Ostermaier

**Produktion:** Théâtres de la Ville de Luxembourg

**Ticketverkauf:** Tel: +49 (0)30 28 44 12 25

**Mail:** service@deutschestheater.de

**Internet:** www.deutschestheater.de

DEUTSCHES THEATER, Kammerspiele - Schumannstraße 13a - 10117 Berlin

Im Anschluss an die Vorstellung am 24.10. findet ein Nachgespräch mit dem Autor Albert Ostermaier statt.

## WILHELM B.



Wilhelm Buschs freche Lausbuben und andere, frei nach dessen Phantasie erfundene Gestalten, spielen die Hauptrolle in dem neuen Stück der luxemburgischen Gruppe „Le Grand Boube“. Auf der Bühne entlädt sich in witzigen, schrägen und makabren Episoden die Spannung zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt. Die drei Darsteller schlüpfen in verschiedenste Rollen und lassen so eine lose Szenenfolge von komisch-makaberen Miniaturen entstehen, in denen Motive spannungsgeladener

Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern, Mensch und Tier, wiederkehren. Das Textmaterial und die geräusch- und klangfarbenaue Musik stammen aus den Gedichten und Texten des Autors Ernst Jandl.

Musiktheater für Kinder ab 7 Jahren.

**Mit:** Pitt Simon, Franz Klee, Jeanne Werner

**Regie:** Carole Lorang / **Dramaturgie und Bühnenfassung:** Mani Müller / **Komposition und Klavier:** Franz Klee / **Bühnenbild und Kostüme:** Peggy Wurth / **Licht:** Nico Tremblay

**Produktion:** Compagnie du Grand Boube in Koproduktion mit TRAFFO\_CarréRotondes, Kulturhaus Niederanven und der Unterstützung des Ministère de la Culture

**Ticketverkauf:** Tel: +49 (0) 30 471 40 01

**Mail:** karten@brotfabrik-berlin.de

**Internet:** www.brotfabrik-berlin.de

BROTFFABRIK - Caligariplatz 1 - 13086 Berlin

Die Botschaft von Luxemburg hat für dieses Gastspiel die BIP-Kreativitätsgrundschule Berlin-Weißensee mit einer besonderen Form der Zusammenarbeit unterstützt.

## DIE DEMONSTRATION



von George Tabori / Frank Hoffmann

In *Mutters Courage* erzählt George Tabori von dem absurden Gedankenblitz, durch den seine Mutter aus dem Zug der Deportierten aussteigen und dem Vernichtungslager entkommen konnte. In *Die Demonstration* will ein 90-jähriger amerikanischer Jude, Überlebender des Holocaust und deshalb getrieben von Schuld und Sühne, sich opfern und Erlösung finden. In den Südstaaten tobt der Rassenhass, dort will er hin, wie in eine Schlacht.

**Mit:** Martin Brambach, Michael Ojake, Christiane Rausch, Jubril Sulaimon

**Regie:** Frank Hoffmann / **Bühne u. Kostüme:** Jean Flammang / **Musik:** René Nuss / **Dramaturgie:** Andreas Wagner / **Regieassistent:** Linda Bonvini

**Produktion:** Théâtre National du Luxembourg

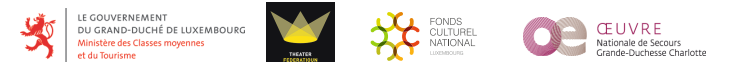
**Ticketverkauf:** Tel: +49 (0) 30 28 40 81 55

**Mail:** theaterkasse@berliner-ensemble.de

**Internet:** www.berliner-ensemble.de

BERLINER ENSEMBLE, Probebühne - Bertolt-Brecht-Platz 1 - 10117 Berlin

## UNTERSTÜTZT VON



Die Festivalreihe LUXEMBURG IST wird organisiert von:

